

Zum 75.Jahrestag der Befreiung des Stalag 326 VI/K Stukenbrock am 2.April 2020

Am 2. April 1945 erreichten die Soldaten der US-Armee das „Stalag 326 VI/K“ in Stukenbrock. Rund 10.000 sowjetische Kriegsgefangene wurden von ihnen aus der Versklavung befreit. Mit ihrer Befreiung fand auch die grausame Nazi-Herrschaft und der 2. Weltkrieg in Ostwestfalen-Lippe ihr Ende.

Über 50 Millionen Menschen fanden in diesem von Deutschland begonnen Krieg den Tod, darunter rund 27 Millionen sowjetische Menschen. Zu ihnen gehören auch die 65.000 Gefangenen, die im Lager Stukenbrock elend zugrunde gingen. Maßloses Elend, Flucht und die Zerstörung ganzer Städte und Dörfer waren das Ergebnis diese Krieges.

Im Aufruf der Gedenkstätte Buchenwald zum 75. Jahrestag der Befreiung diese Konzentrationslagers wird bezogen auf die aktuelle Lage in 2020 gefragt: „Endlich alles vorbei?“

Dazu sagen wir:

Der jüngste neofaschistische Anschlag in Hanau zeigt, dass die Gefahren für die Demokratie durch Neonazismus, Rassismus, Antisemitismus nicht vorbei sind.

Gegenwärtig beginnt an der Westgrenze Russlands ein NATO-Großmanöver unter der Bezeichnung „DEFENDER Europe 2020“ mit 37.000 Soldaten. Deutsche Soldaten sind auch daran beteiligt. Wieder wird der „Feind“ im Osten ausgemacht.

Kriege begannen immer mit Lügen, Hetze und Verachtung anderer Menschen.

Wir fragen:

Warum wurde nach den furchtbaren Erfahrungen aus dem 2. Weltkrieg und dem Leid, das durch deutsche Schuld den Menschen Russlands zugefügt wurde, die Freundschaft zu den Menschen in Russland und den Staaten der ehemaligen UdSSR nicht zu einer Staatsdoktrin unseres Landes, wie das nach den Morden an sechs Millionen Juden durch Deutsche im Falle Israels zu Recht geschah?

Warum dürfen Neonazis frei durch unsere Städte marschieren und ihren Hass verbreiten, wie das u.a. am 9.November 2019 in Bielefeld mit Hilfe eines Gerichtsbeschlusses geschah?

Warum war es möglich, dass wie im Thüringer Landtag geschehen, durch die Zusammenarbeit von CDU und FDP- Abgeordneten mit Hilfe der von einem Faschisten geführten AFD, ein Ministerpräsident gewählt werden konnte?

Der 2. April 2020 und besonders der 8.Mai, der Tag der Befreiung von Krieg und Faschismus sollte uns allen, vor allem von den Verantwortlichen in der Politik und der Wirtschaft, Anlass sein zu erhöhter Wachsamkeit.

Wir setzen uns dafür ein, dass der 8. Mai bundesweit zu einem gesetzlichen Feiertag wird.

Der Frieden und die Demokratie sind heute nicht sicher!

Arbeitskreis Blumen für Stukenbrock e.V.

28. März 2020

Hubert Kniesburg

Vorsitzender des Arbeitskreises

BLUMEN FÜR STUKENBROCK

Brockweg 123

33332 Gütersloh